



Freie Wähler Gruppe Bad Ems-Nassau

Fraktion FWG Bad Ems-Nassau, c/o Thomas Heymann, Heister-Sturm-Str. 8, 56357 Geisig

Herrn Bürgermeister
Uwe Bruchhäuser
Rathaus
Bleichstr. 1
56130 Bad Ems

Geisig, 29.04.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bruchhäuser,

unsere heutige Anfrage bezieht sich auf den Feuerwehrbedarfsplan bzw. die 10-Jahresplanung der Fahrzeugbeschaffung.

Dabei geht es uns um drei Fragenkomplexe:

1. Geschätzte Investitionssummen
2. Zeitlicher Beschaffungsprozess
3. Beschaffungsoptimierung

Zu 1 Geschätzte Investitionssummen:

Kritisch wurde sowohl im Feuerwehrausschuss als auch im Rat, angesprochen, dass sich die Berechnung der dargestellten Kaufpreise als nicht realistisch darstellen. Schon für 2025 sind höhere Kaufpreise im Markt praxisüblich. Ab 2026 sollte eine weitere Erhöhung zu erwarten sein. Die Fortschreibung der Werte von 2025 auf die fortfolgenden 10 Jahre ist ebenso nicht realistisch und sollte mit jährlichen Preiserhöhungen hochgerechnet werden. Die aktuelle Weltwirtschaftslage wird sicherlich einen weiteren Einfluss nehmen.

Wie wird sichergestellt, dass wir in den konkreten Haushaltsplanungen nicht von unrealistischen, ggf. viel zu niedrigen Anschaffungskosten ausgehen?

Zu 2 Zeitlicher Beschaffungsprozess:

Ein zweiter Punkt betrifft die terminliche Umsetzung lt. Plan. Es sind Fahrzeuge für 2026 geplant deren Ausschreibungen Ende letzten Jahres noch nicht gestellt waren und somit könnten sich fortfolgend alle Folgejahre verschieben. Die zeitlichen Planungen der Neuanschaffungen scheinen daher schon heute überholt und insbesondere für die örtlichen Wehrführungen keine Orientierung geben zu können.

Könnte nicht zumindest für die ersten fünf Jahre des Bedarfsplanes der terminliche Beschaffungsprozess je geplantem Neufahrzeug definiert werden nach Erstellung LV – Ausschreibung – Auftragsvergabe – voraussichtlicher Liefertermin?

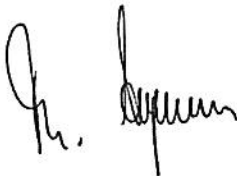
Zu 3 Beschaffungsoptimierung:

In der Presse ist von anderen Kommunen, Kreise bzw. Bundesländer zu lesen, dass Synergien genutzt werden, Kooperationen geschlossen werden bzw. Standardisierungen erfolgen, um Kostenvorteile zu erzielen.

Wären nicht auch für unsere VG insbesondere folgende potentiell kostensparende Maßnahmen umsetzbar?

- Zusammenlegung von Bündelausschreibung bzw. -beschaffung von mehreren Fahrzeugen?
- Kooperationen mit anderen Verbandsgemeinden bzw. auf Kreisebene zur Erhöhung der Anfrage- und Beschaffungsvolumen
- Standardisierung der Fahrzeugtypen und Zusammenlegung der Anfragen mit anderen Verbandsgemeinden?
- Anpassung der Beschaffungstermine und Zusammenlegung der Beschaffung nach Fahrzeugtypen zwecks Bündelung auf VG-Ebene.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Heymann

(Fraktionssprecher)